



1. Vorstand

Berichte zur Jahreshauptversammlung am 15. April 2011

Martin Gesk
Vogelsangstraße 17
72119 Ammerbuch
0 70 73 / 37 85 (p)
0 70 71 / 400 700 (g)
martin.gesk@gmx.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TGV,

das mit der heutigen Hauptversammlung zu Ende gehende Vereinsjahr war, wie eigentlich immer, ein Jahr, in dem viel g'schafft werden musste, viel g'schafft wurde und in dem auch einiges geschaffen wurde.

Sportlich wurde u.a. g'schafft:

- Eine prima Bezirksligarunde der 1. Männermannschaft
- Der Landesliga-Klassenerhalt der 1. Frauenmannschaft
- Die Relegation um den Aufstieg in die Bezirksklasse der 2. Männermannschaft
- Viele gute Platzierungen der Jugendmannschaften, u.a. der Einzug ins Pokal-Final-Four der weibl. E-Jugend
- Sportliche Grundausbildung mit viel Spaß im Kinderturnen
- Breitensport und Gesundheitsvorsorge in der Rückengymnastik und bei der Frauen-Power-Fit-Gymnastik

Wegen zu weniger Kinder leider nicht mehr zu schaffen ist das Mutter/Vater-Kind-Turnen, das ab den Osterferien eingestellt werden muss.

G'schafft haben es auch wieder unsere Sänger - sie singen nach-wie-vor und immer noch mit viel Begeisterung. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle die Sätze von Rüdiger Schulz aus dem Jahresbericht 1999 (!) zitieren:

„Sorgenkind im Verein ist nach wie vor der Männerchor. Ich kann nur noch appellieren, dass dieser traditionsreiche Chor (seit 1920 bestehend) nicht aufgeben muss: Überlegt euch immer aufs Neue, ob nicht der Eine oder Andere in die Singstunde kommen möchte, denn was nützt es uns, dass es anderweitig in den Chören nicht viel anders aussieht.“

Mit viel G'schäft verbunden war auch die energetische Teilsanierung des Sportheims. Süd- und Ostfassade haben neue hochwärmedämmende Fenster bekommen. Danach hat sich ein sehr engagierter Trupp aus freiwilligen Schaffern um die Dämmung und den Verputz der Außenwände gekümmert und damit nicht nur ein angenehmes Raumklima geschaffen sondern auch dafür gesorgt, dass in Zukunft viel Heizungsenergie eingespart wird.

Hervorragend g'schafft wurden auch wieder das große Handballturnier, das Handball-Dorfturnier, die TGV Hocketse in der Sommergasse, 10 Altpapiersammlungen, viele Arbeitseinsätze am Sportgelände, Ausschusssitzungen beim TGV und in der SG und vieles andere mehr

Was im Einzelnen in unseren 3 Abteilungen geschafft wurde, ist in den nachfolgenden schriftlichen Berichten ausführlich dargestellt und gewürdigt.

Einen weiteren Satz, noch nicht so alt sondern aus dem Bericht vom vergangenen Jahr, möchte ich auch noch mal anführen:

„Nur wenn es uns gelingt, die Vereinsarbeitslast auf mehr miteinander arbeitende Schultern zu verteilen werden wir es schaffen, die notwendige Kreativität und den dazu gehörigen Optimismus zu entwickeln um auf längere Sicht bestehen zu können – und dann auch in Zukunft gemeinsame Erfolgserlebnisse im Verein genießen und feiern dürfen.“

Offensichtlich haben wir es im vergangenen Jahr nur teilweise geschafft, die Lasten besser zu verteilen - und so zeichnet sich jetzt ein personeller Umbruch ab, der uns allen eine große Herausforderung sein wird. Bereits heute haben wir einen neuen 2. Vorstand und mehrere Beisitzer zu finden und zu wählen. Ebenso wird ein neuer Handball-Abteilungsleiter gefunden werden müssen. Das Amt des Kassierers und die Mitgliederverwaltung werden wohl bei der nächsten Hauptversammlung neu besetzt werden müssen – und auch für den Vorstand muss dann Ersatz beschafft werden.

Sehr erfreulich ist, dass sich in den letzten Jahren einige Mitglieder zu Trainer-, Übungsleiter- oder Schiedsrichterlehrgängen angemeldet haben. Trotzdem besteht in dem Bereich immer noch ein Defizit.

Eine Ursache für dieses Defizit ist sicher auch, dass es für uns immer schwieriger wird, Trainern und Mannschaften adäquate Trainingsmöglichkeiten und -zeiten zur Verfügung zu stellen. Es ist eine große Zumutung für Kinder und Trainer, wenn mit Mannschaften von 15 und mehr Spielern aus Kapazitätsgründen nur 1 x wöchentlich ein kurzes Training in der kleinen Reustner Halle durchgeführt werden kann. Ganz abgesehen von dem Frust, den solche Bedingungen bei den sich engagierenden Funktionären auslöst, können wir es niemand verübeln, wenn er seine Kinder bei uns abmeldet und zu umliegenden Vereinen mit besseren Möglichkeiten abwandert.

Ich möchte alle diesbezüglich Betroffenen bitten, ihren Ärger nicht gegen den TGV und seine Funktionäre zu richten, sondern sich damit an die Gemeinderäte und die Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung zu wenden. Das seit Jahrzehnten regelmäßige Nachfragen und Einfordern der (inzwischen fast 40 Jahre versprochenen) großen Ammerbucher Mehrzweckhalle durch die Sportvereinsvorstände ist offensichtlich nicht ausreichend.

Zum guten Schluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Freunden, die den Verein trotz aller Widrigkeiten durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihr Schaffen durchs Jahr tragen, ganz herzlich bedanken. Ein ebenso herzlicher Dank sei unseren Gönnern und Sponsoren für deren Unterstützung. Ohne sie wäre vieles nicht zu schaffen gewesen.

Euer Vorstand Martin Gesk

TGV Termine 2011

So. 15. Mai	Handball - Dorfturnier Sportgelände Kirchberg
So. 22. Mai	Ammertal-Schönbuch-Chortreffen Poltringen - mit dem TGV Männerchor
Sa. 28. - So. 29. Mai	Handballturnier Jugend B, C, E und Minis Sportgelände Kirchberg
Fr. 03. Juni	Handball AH-Turnier + 2. Reustner Fußball-Elfmeterturnier Oldie-Night mit DJ Schau Sportgelände Kirchberg
Sa. 04. - So. 05. Juni	Handballturnier Aktive + Jgd. A, D und Rocknacht mit Mystery Sportgelände Kirchberg
Sa. 02. - So. 03. Juli	Straßenfest der Reustner Vereine Sommergasse



Überblick der Aktivitäten im Vereinsjahr 2010 / 2011

- Mit der Hauptversammlung am 16.04.10 begann ein neues Vereinsjahr.
- Am 09. Mai spielten 8 Mannschaften um die Dorfmeisterschaft. Am Ende siegte wieder die Mannschaft „1,73“.
- Das große Handballturnier fand an 2 Wochenenden im Juni statt, das Jugendturnier am 12.-13. Juni und das der Aktiven vom 18.-20. Juni. Mit dabei waren dieses Jahr auch fußballbegeisterte Gäste aus nah und fern und spielten am Freitagabend das 1. Elfmeterturnier in Reusten auf dem Kirchberg. Wegen dem schlechten Wetter und demzufolge zur Schonung des Rasens musste man den Handball-Spielbetrieb am Samstag zeitweise mit einem 7-Meter-Turnier überbrücken.
- Am ersten Ferienwochenende fand die TGV-Hocketse in der Sommergasse statt.
- Übers Jahr verteilt sammelte der TGV an 10 Samstagen das Altpapier der Reustener Haushalte und Gewerbebetriebe. In diesem Zusammenhang sei besonders den Organisatoren, den vielen Jugendlichen, den Schlepperfahrern und für die Bereitstellung der Fahrzeuge herzlichst gedankt.
- An der gut besuchten Winterfeier am 05. Januar 2011 sah man unterhaltsame Darbietungen vieler Handballmannschaften und gut gelaunten Sängern.
- Im vergangenen Vereinsjahr sind unsere Ehrenmitglieder Emil Sautter und Helmut Bühler gestorben.

Bisher vorgesehene Termine für das Vereinsjahr 2011/ 2012

➤ Hauptversammlung	15. April 2011
➤ Dorfturnier	15. Mai 2011
➤ Jugendturnier	28.-29. Mai 2011
➤ Turnier der Aktiven	03.-05. Juni 2011
➤ Straßenfest (mit weiteren Vereinen)	04.-05. Juli 2011

TGV Reusten e.V.

Abteilung Gesang

Jörg Beirer
Poltringer Hauptstr.38
72119 Ammerbuch

Bericht der Abteilung Gesang des TGV Reusten: Saison 20010/2011

Abteilungsleitung: Jörg Beirer
Dirigentin für den Männerchor: Christine Geier

Männerchor

Zu 38 Singstunden trafen sich jeweils 12 Sänger.

Folgende Auftritte wurden absolviert:

- Liedvortrag beim Chortreffen der Ammertal-Schönbuch-Chorgemeinschaft in der Pfäffinger Turn- Und Festhalle am 25.7.2010
- Ständle zum 70en Geburtstag von Ernst Brenner im evangelischen Gemeindehaus zu Reusten am 9.10.2010
- Mitgestaltung des Volkstrauertages am 14.11.2010
- Liedvortrag beim Seniorennachmittag der bürgerlichen und der kirchlichen Gemeinde in Reusten am 28.11.2010
- Liedvortrag zur Eröffnung der Winterfeier des TGV im Sportheim am 5.1.2011
- Vortrag bei der Eröffnung der Hauptversammlung des Pflegedienstfördervereins Ammerbuch am 19.3.2011
- Gestaltung des Seniorennachmittags des TGV im Sportheim am 3. 4.2011
- Liedvortrag zum Beginn der Hauptversammlung des TGV im Sportheim am 15.4.2010

Sonstiges:

Verleihung des "Felix", der Auszeichnung für singfreudige Kindergärten, für weitere drei Jahre am 3.8.2010 an den Kindergarten Reusten mit Frau Unold vom Chorverband Ludwig Uhland!

Gruppe der Kindergartenkinder

(3 ½ -5 jährige)

„Wer will heute der Zählmeister sein?“ fragen Moni und Petra jeden Montag um 15:30 in der Reustener Turnhalle.

„Ich... ich...ich...!“

Nach dem „Zählmeisterkreis“ laufen die Kinder zu flotter Musik durch die Halle. Sie überlaufen oder umgehen Hindernisse, sind Flugzeuge, Vögel, Autos und vieles mehr. Auch die Aufgabe: „Nur die Hände berühren den Boden“ können sie jetzt erfolgreich meistern. Dabei trainieren sie mit viel Vergnügen ihre Reaktionsfähigkeit, Koordination, optische und akustische Wahrnehmung und vieles mehr.

Im Anschluss werden Bänke gerückt, Kästen getragen, Matten geschoben, Tunnel gegraben, Straßen gebaut, herumgealbert, gelacht und gestritten.

Bälle in verschiedensten Formen und Farben fliegen und rollen durch die Halle – je größer, je lieber. Katzen, Mäuse und andere Tiere jagen und fangen einander oder verstecken sich.

Als großes Event zum Jahresbeginn fand ein Ausflug in „Kids-World“ statt. Riesige Trampoline, Bällebäder, verzwickte Labyrinth und pfeilschnelle Rutschen stellten eine große Herausforderung für die Kleinen dar.

5...4...3...2...1...und Tschüß rufen am Ende der Stunde: Carla Klett, Sonja Schirmacher, Arne Wenning, Mattheo Gauss, Eric Eitelbuß, Chiara und Sophia Knothe.

Moni und Petra

Gruppe der Vorschüler und Erstklässler

Eine Uhr, das Ziffernblatt so groß wie der Hallenboden. Dieses Ziffernblatt bebt wenn 2x2 Sekundenzeiger im Wechsel und in Höchstgeschwindigkeit das Ziffernblatt umrunden. Durch die Anfeuerungsrufe ihrer Kameraden werden diese Zeiger immer schneller. Die Minuten- und Stundenzeiger beeilen sich ebenfalls. Für sie gilt es Punkte zu sammeln. Denn sobald die Sekundenzeiger 12x das große Ziffernblatt umrundet haben, ist die Punktesammelzeit abgelaufen.

Jetzt werden Sekunden zu Minuten, Minuten zu Stunden und Stunden zu Sekunden und es gilt erneut: Schneller laufen als Sekunden und punkten und punkten.

Ebenso gerne spielen sie Hockey und Brennball. Sie tragen jede Menge Gold nach China und bewerfen sich als Frösche und Fisch mit „faulen Tomaten“.

„Und Tschüß!“ rufen am Ende der Stunde: Malte Hanisch, Vincent Haug, Lea Thomma, Ellen Stievermann und Jette Wenning

Karin und Petra

Eine wiederum turbulente Hallenrunde geht dem Ende zu.



Die erste Frauenmannschaft konnte am letzten Spieltag den Klassenverbleib in der Landesliga sichern. Durch ganz viel Verletzungsspech während der Hallenrunde immer wieder zurückgeworfen, gaben die Frauen aber nie auf. Und so ist es ganz besonders erfreulich und für die Mannschaft wertvoll, dass sie es geschafft haben. In der neuen Runde steht jetzt ein Trainerwechsel mit Jürgen Böckle als neuem Trainer an, was ganz sicher die Möglichkeit für einen unbeschwerten Neuanfang und die starke Anbindung gerade von jungen Spielerinnen ermöglicht.

Auch die zweite Frauenmannschaft – immer noch ohne hauptamtlichen Trainer und dünner Spielerdecke - kämpft unverdrossen und wird die Relegation um den Verbleib in der Bezirksliga spielen.

Die erste Männermannschaft hatte erfreulicherweise mit den Abstiegsrängen dieses Jahr nie etwas zu tun und schnupperte eine ganze Reihe von Wochen an dem Relegationsspiel. Besonders einige Spiele gegen die Spitzenvereine der Bezirksliga stimmten sehr positiv und lassen für die Zukunft noch einiges erwarten.

Besonderer Erwähnung bedarf der Aufbau und der Erfolg der zweiten Herrenmannschaft von Trainer Jens Hipp, die die Relegation zum Aufstieg in die Bezirksklasse erreicht haben. Der Aufbau eines nachhaltigen Unterbaus im Herrenbereich ist sehr positiv und verspricht für die nächsten Jahre aufgrund der sehr konstruktiven Zusammenarbeit zwischen 1. und 2. Männermannschaft einen nachhaltigen Erfolg im Männerbereich.

Im Jugendbereich gibt es einige sehr erfreuliche Ausrufezeichen und Entwicklungen zu vermelden. Im weiblichen Bereich konnten sich A-Jugend und C-Jugend in der Bezirksliga behaupten, im männlichen Bereich waren das B- und C-Jugend. Diese Ergebnisse lassen die Hoffnung auf das Heranwachsen von starken Jahrgängen gedeihen, die zumindest auf Bezirksebene erfolgreich vorne mitspielen.

Sehr hoffnungsvoll ist auch der Blick auf die diesjährigen Jahrgänge der weiblichen und männlichen E-Jugenden, die ebenfalls an der Spitze des Bezirks mitspielen und einige sehr schöne Erfolgserlebnisse feiern konnten. Sehr vielversprechend aber zugleich auch herausfordernd in Sachen Trainer und Hallenkapazität ist der erfreulich hohe Zulauf im Mini-Bereich.

Das leistungsgerechte Fördern mit dem Handball einerseits als Heimat für alle sportbegeisterten Jugendlichen und andererseits aber auch ambitionierten und ein Stück weit auch leistungsorientierten Jugendhandball zu ermöglichen, wird weiterhin eine unserer größten Herausforderungen sein – natürlich auch im Hinblick auf die sehr angespannte Hallensituation -, die wir in Zukunft noch entschlossener angehen müssen.

Dies Alles wird aber in Zukunft nur möglich sein, wenn sich genügend Handball- und SG-verrückte finden, die die SG als ihre betrachten und sich für sie gemeinsam einsetzen. Nach dem Umbau des SG-Ausschusses im letzten Jahr und dem geplanten Verteilen der zahlreichen Aufgaben und der Verantwortung auf mehrere Schultern muss man heute feststellen, dass dies noch nicht in notwendigem Maße gelungen ist und die SG auf weitere aktive Mitarbeit sei es im Trainer-, Schiedsrichter- und im SG-Ausschuss dringend angewiesen ist.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen ganz herzlich bedanken, die hauptsächlich in ehrenamtlicher Tätigkeit und unermüdlichem Einsatz den Laden so gut es eben geht am Laufen halten. Also vielen Dank an den SG-Ausschuss, alle Trainer, Jugendtrainer, Schiedsrichter, engagierte Eltern und an alle, die ich jetzt vergessen habe.

Winfried Ilg im Namen des SG-Ausschusses

Bericht Frauen 1 Landesliga Staffel 2 - 2010/2011

Auch 2010/2011 hat sich das „Gesicht“ der 1. Frauenmannschaft verändert. Erneut mussten Abgänge von wichtigen Stammspielerinnen verkraftet werden. Spielerisches Potential, Routine und Erfahrung mussten kompensiert werden. Die logische Folge hieß erneut Neuaufbau. Altersdurchschnitt 22 Jahre. Mit 13 Feldspielerinnen und nur 1 Torhüterin, die obendrein vor ihrem 1. Landesligajahr stand, wurde die Vorbereitung bestritten. Diese gestaltete sich wiederum sehr schwierig, da auch diesmal die eigene Halle nicht zur Verfügung stand. Dankenswerterweise fand ich einige Trainerkollegen, die bereit waren mit uns ihre Halle zu teilen und anschl. noch gegeneinander zu spielen. Der Negativeffekt zeigte sich jedoch nach kurzer Wettkampfphase. Nach gutem Saisonstart hatte die Mannschaft relativ schnell einen Tiefpunkt, da die vielen Trainingskilometer (ca. 660 km in 4 Wochen), sowie der zeitliche Mehraufwand hierfür, an der Substanz zehrte. Als sich das junge Team dann wieder verbessert präsentierte und sich die Kombinationen erfolversprechend entwickelten kam großes Verletzungspech hinzu. Es hätte kaum schlimmer kommen können. Innerhalb einer Woche kam für die einzige echte Torhüterin, sowie Lena Egeler, aus meiner Sicht der „Kopf“ der Mannschaft, das Saisonaus. Zu allem Übel verletzte sich auch noch mit Sonja Brachmann eine weitere Haupttorhüterin so schwer, dass auch sie langfristig zum Zuschauen verdammt war. Ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, an dem sie den Durchbruch in dieser Spielklasse geschafft zu haben schien. Dies hatte zur Folge, dass Steffi Krämer ins Tor wechseln musste und wir dadurch eine weitere Stammspielerin im Feld nicht zur Verfügung hatten. Drei Feldspielerinnen also, die in der Regel die Stammformation im Rückraum bildeten. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar, dass es eine schwere Saison werden würde. Zwar war Steffi im Tor ein wahrer „Glücksgriff“ und wir konnten die Torhüterposition adäquat ersetzen, doch bei den Feldspielerinnen fehlten dadurch des Öfteren die Alternativen. Damit nicht genug. Mit Pia Wild zog sich eine weitere Leistungsträgerin einen Kreuzbandriss zu und auch sie musste die Runde vorzeitig beenden. Einmal mehr blieb uns nur die Notlösung mit Spielerinnen, die ihre Handballschuhe bereits an den Nagel gehängt hatten, in die Wettkämpfe zu gehen. Und dies ohne gemeinsames Training und eingespielt sein. Die „neuen“ Spielerinnen spielten teilweise zum ersten Mal miteinander im Team. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Mannschaft, an Tanja Renz, Maike Hipp und Steffi Halm. Danke auch an Caroline Weimer, Britta Fahrner und Sandra Czerwinsky aus der 2. Frauenmannschaft, die uns jeweils in einem Spiel ausgeholfen haben. Da auch in der 2. Mannschaft die Personaldecke sehr dünn war und sich die einzelnen Spielerinnen nicht fest spielen durften, war es leider nicht möglich die eine oder andere Spielerin fest in die 1. Mannschaft zu integrieren, denn auch die Frauen 2 benötigten jede Spielerin und jeden Punkt für den Klassenerhalt. Vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang keinesfalls die Mitwirkung von Katrin Schmollinger, und während der Vorbereitung und der Hinrunde Caroline Weimer und Veronika Sailer, am Trainingsbetrieb. Um ein einigermaßen sinnvolles Training anzubieten war diese Unterstützung sehr hilfreich, denn außer den Verletzungen waren sehr viele Ausfälle, bedingt durch Erkrankungen, Schule und Beruf etc., zu beklagen, so dass wir beispielsweise in den letzten 2 Monaten auf einen Schnitt von 6 Spielerinnen pro Trainingseinheit kamen. Für die Wettkämpfe bedeutete das, dass ab dem Ausfall der Langzeitverletzten, ganze zwei Spiele nacheinander, der gleiche Spielerkader zur Verfügung stand. Davor und danach war Improvisation an der Tagesordnung. An eine positive Entwicklung glaubten sicherlich nur noch die größten Optimisten, denn die Misserfolge nagten auch am Selbstvertrauen, der Motivation und der Zufriedenheit der Spielerinnen. Unter diesen äußerst schwierigen Rahmenbedingungen war das gesteckte Saisonziel sich in der oberen Tabellenhälfte zu platzieren ein Vorhaben, das zum Scheitern verurteilt war.

Die positivsten Seiten habe ich mir für den Schluss aufgehoben. In den letzten Wochen ist Ines Roelfs aus der 3. Frauenmannschaft zu uns gestoßen. Eine talentierte Torhüterin, die sich durch ihren vorbildlichen Einsatz und ihr teamorientiertes Verhalten innerhalb kürzester Zeit in die Mannschaft eingebracht hat. So hatte die Verletzung von Linda wenigstens auch positive „Nebenwirkungen“. Sah es noch vor der Saison so aus, als hätte man auf der Torhüterposition für die Zukunft keine Alternativen, so kann man nach der Saison sagen, dass mit Ines und auch mit Steffi zwei weitere Spielerinnen aus den eigenen Reihen zur Verfügung stehen.

Was die Mannschaft leisten kann, konnten alle Zuschauer miterleben, die das gestrige „Endspiel“ gegen Albstadt gesehen haben. Den Grundstein dafür hatte sich die Mannschaft unter der Woche gelegt. Zwei Trainingseinheiten, in denen das Team äußerst motiviert, intensiv und konzentriert gearbeitet hat. Der Klassenerhalt ist geschafft.

Die Wiederholung der Pokalerfolge und die erneute Teilnahme am Final-Four waren auch 2010/2011 zu feiern. Ob man dieses Mal den Einzug ins Endspiel schafft bleibt abzuwarten, denn mit Leonberg haben wir sicherlich auch heuer die stärkste und in dieser Saison erfolgreichste Mannschaft als ersten Gegner des Turniers.

Abschließend wünsche ich der Versammlung noch einen guten Verlauf und danke all denen, die mich in den vergangenen drei Jahren tatkräftig und konstruktiv unterstützt haben. Allen Mannschaften und dem Verein wünsche für die weitere Zukunft alles Gute.

Conny Volz
Trainerin

Frauen 2

Nachdem der Verein unsere Mannschaft ohne auch nur einmal mit uns gesprochen zu haben, gar nicht melden wollte, haben wir uns zum Ziel gesetzt, denen zeigen wir es.

Es war von Anfang an klar, dass es für unsere Stammbesetzung (Hilde, Ursula, Carolin, Aileen, Uli, Kathrin, Veronika, Britta und Steffi) nicht leicht wird und dass wir auf die Hilfe der A-Jugendlichen und der Frauen 3 angewiesen sind.

Nachdem wir auch bei einigen Spielen von Tanja, Claudia, Steffi Halm und Ramo unterstützt wurden waren wir die gesamte Runde immer wieder nah am Erfolg, leider hat bei vielen Spielen zum Teil auch das Glück gefehlt. Dazu kommt, dass wir und auch der Verein keinen Trainer für unsere Mannschaft gefunden haben. So hat Steffi versucht, diese Aufgabe so gut es ging zu übernehmen und wurde bei den Spielen teilweise von Anja, Schitty und Sandy (während ihrer Schwangerschaft unterstützt). Sandy war dann auch recht schnell nach der Geburt von Elli wieder im Einsatz. Das die Runde nicht leicht war bzw. noch ist zeigt, dass Aileen und Carolin und von der A-Jugend Vreni in diesem Jahr auch noch Abi hatten und uns in der heißen Abi-Phase nicht unterstützen konnten.

Aber wir haben es geschafft, wir Spielen Relegation und haben noch eine Chance den Klassenerhalt zu schaffen und dafür werden wir kämpfen.

Wir bedanken uns ganz besonders bei unseren Aushilfen:

Daniela Schuster, Manuela Schneck, Ulrike Biedermann, Karin Böckle, Ines Roolfs, Hanne Häfele, Gabi Büchsenstein und Heidi Beck von unsere 3. Frauenmannschaft.

Nicki Schramm, Vreni Roesler und Lisa Büchsenstein von der A-Jugend

Tanja Renz, Claudia Fischer, Steffi Halm und Ramona Wagner.

Für die Hilfe an und auf der Bank bei Anja Schuster und Schitty.

Bericht Frauen III

Die dritte Frauenmannschaft der SG ist wieder mit viel Schwung in die Runde gestartet. Leider gab es diese Saison viele Ausfälle durch Verletzungen und Krankheit, so dass man nie mit dem gesamten Kader antreten konnte. Es zeigte sich jedoch, dass die Mannschaft nach den vielen Neuzugängen wieder deutlich zusammengewachsen ist. Am Ende erreichte man einen mittleren Tabellenplatz, wobei sich ein deutlicher Leistungsunterschied zwischen den ersten drei Mannschaften der Staffel zum Rest zeigte. Einige Spielerinnen konnten unsere zweite Mannschaft bei ihren Spielen unterstützen.

Unser Fazit der Runde: Mit viel Spaß beim Spielen lassen sich auch Niederlagen leichter wegstecken.

Es spielten: Marianne Baudermann, Heidi Beck, Ulrike Biedermann, Karin Böckle, Gabi Büchsenstein, Anette Bühler, Sylvia Dessecker, Kristina Fass, Hanne Häfele, Alexandra Layer, Anna Mikoschek, Ines Roolfs, Manuela Schneck, Geli Schubert-Lang,

unter dem altbewährten Trainergespann: Petra Ender und Ingolf Weimer

Bericht Männer 1 Saison 2010/2011

Eine durchaus erfolgreiche Runde spielte die erste Männermannschaft der SG Nebringen/Reusten in der Bezirksliga Achalm/Nagold. Mit 24:20 Punkte und 633:578 Toren erreichte das Team von Klaus Wanner wie im Vorjahr den 5. Tabellenplatz. Dabei spielte das Team lange Zeit mit um die vorderen Plätze und musste erst zum Ende der Runde ein wenig Federn lassen.

Die SG brauchte dabei allerdings einiges an Anlaufzeit um in die Runde rein zu kommen. Nach durchwachsenen Ergebnissen, war der Pokalerfolg gegen Landesligist Mössingen so etwas wie das Startsignal einer Reihe guter Spiele, die im Prestige-Erfolg in Tübingen den Höhepunkt erreichten. Nachdem auch nach dem Jahreswechsel die Spiele gewonnen werden konnten, steckte die Männer 1 zwischenzeitlich mitten drin im Aufstiegskampf. Doch nach einem mitreißenden Sieg gegen den damaligen Tabellenführer, war der Akku bei vielen Spielern leer. Das vielleicht entscheidende Spiel gegen die Reserve aus Pfullingen wurde trotz großem Kampf verloren und der mögliche Relegationsplatz war nun nicht mehr aus eigener Kraft zu erreichen. Diese Enttäuschung merkte man dem Team dann vor allem beim Auswärtsspiel in Reutlingen an, das mit Abstand das schwächste Saisonspiel der Wanner-Sieben war. Nichts desto trotz zeigte die SG in den meisten Spielen eine konstante Leistung, auf die es sich in der kommenden Saison aufbauen lässt.

Für die SG spielten: Gauss, Dehm (Tor); Brucker, Egeler, Müller, Patz, M. Gauß, B. Weimer, T. Gauß, J. Weimer, Hörrmann, S. Eberle, Henne, Beck, J. Eberle, Viertel, Bahlinger, Toth, Büchsenstein.

Bericht Männer 2, Kreisliga A Saison 2010/11

Nach einer sehr erfolgreichen Saison steht die 2. Männermannschaft der SG Nebringen/Reusten auf dem 2. Tabellenplatz und hat damit die Aufstiegsrelegation zur Bezirksklasse erreicht.

Nach 2 Siegen zum Auftakt gegen Altensteig (29:24) und in Schönaich (35:24) stand bereits am 3. Spieltag das Duell mit dem späteren Meister Mössingen auf dem Programm. Dieses Heimspiel wurde nach einer ganz schwachen Anfangsphase am Ende knapp mit 17:19 verloren. Anschließend stand die Reise auf die Schwäbische Alb zum TV Großengstingen an. Dort siegte man ersatzgeschwächt denkbar knapp mit 25:24 und mischte somit weiter im ersten Drittel der Tabelle mit. Zum nächsten Heimspiel empfing die Mannschaft dann mit dem SV Bondorf einen der Meisterschaftsanwärter, leider verlor man auch dieses Heimspiel (23:27) und hatte mit nun 6:4 Punkten schon einigen Boden auf die Spitzenteams verloren. Jetzt folgte eine beeindruckende Siegesserie und die Mannschaft gewann die nächsten 7 Partien allesamt, setzte sich somit hinter der Spvgg Mössingen mit nunmehr 20:4 Punkten auf den 2. Platz der Kreisliga A.

Anfang Februar stand dann das Rückspiel gegen den SV Bondorf an, mit einem Sieg hätte die Mannschaft von Trainer Jens Hipp schon frühzeitig eine Vorentscheidung in Sachen Vizemeisterschaft herbeiführen können. An diesem Sonntag hatte die Mannschaft allerdings nicht ihren besten Tag erwischt und man unterlag am Ende knapp mit 21:22. Nach einer 3-wöchigen Spielpause musste das Team dann beim Bezirksklasseabsteiger TSG Reutlingen antreten und siegte nach großem Kampf am Ende verdient mit 28:26. Am nächsten Spieltag war man beim souveränen Tabellenführer Spvgg Mössingen zu Gast und kassierte die einzige hohe Niederlage in dieser Saison (23:35). In den letzten 3 Spielen gab es dann nochmals 6:0 Punkte, man besiegte nacheinander die SG Ha-He-Ku mit 28:16, den SV Magstadt mit 39:23 und am vergangenen Samstag die SG Tübingen mit 37:23. Damit ist die SG Vizemeister der Kreisliga A und stellte darüber hinaus mit 513 Toren den besten Angriff der Liga. An den Wochenenden 16./17. April und 30. April / 1. Mai tritt die Mannschaft in der Relegation gegen den VfL Nagold an. Dazu hofft die Mannschaft auf eine große Zuschauerunterstützung um den 2. Aufstieg innerhalb von 3 Jahren perfekt zu machen.

Abschlusstabelle Kreisliga A – Saison 2010/11

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore		Punkte	
1	Spvgg Mössingen 2	18	16	1	1	468	: 339	33	: 3
2	SG Nebringen/Reusten 2	18	14	0	4	513	: 412	28	: 8
3	SV Bondorf	18	10	4	4	407	: 376	24	: 12
4	SG Tübingen 2	18	10	1	7	417	: 418	21	: 15
5	SV Magstadt 3	18	8	2	8	425	: 461	18	: 18
6	TSG Reutlingen 2	18	7	3	8	438	: 446	17	: 19
7	TSV Altensteig 3	18	8	1	9	405	: 389	17	: 19
8	TSV Schönaich 2	18	5	1	12	396	: 455	11	: 25
9	TV Großengstingen 2	18	3	1	14	354	: 439	7	: 29
10	SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen 4	18	1	2	15	361	: 449	4	: 32

Senioren Ü40 TGV Reusten

Die Spielrunde der über vierzigjährigen endete für uns mit einem Sieg beim Heimspieltag in Nebringen. Nicht nur deshalb wird man für die nächste Runde planen und weitere Ü-40-Männer für die frühen Sonntagmorgen-Spiele versuchen zu begeistern. Natürlich unternehmen wir auch außerhalb des Spielfeldes (und vor allem da) so einiges. Dank der perfekten Organisation von Klaus Sautter macht es immer wieder Spaß, wenn die Mannschaft zum Grillen, Wandern oder Skifahren zusammen kommt.

Dabei sind: Christoph Bühler, Alfred Schmollinger, Ingolf Weimer, Hansi Fritz, Uli Klein, Klaus Sautter, Rudi Bürker, Eugen Krauß, Norbert Völler, Martin Hörrmann, Matthias Gauß, Jochen Raisch,

Sen 40 - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	TV 1893 Neuhausen/E.	8	7	0	1	69 : 43	14 : 2
2	 TV Großengstingen	8	6	0	2	84 : 65	12 : 4
3	 SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell	8	5	1	2	84 : 72	11 : 5
4	 VfL Sindelfingen	8	5	1	2	85 : 70	11 : 5
5	Spvgg Renningen	8	4	2	2	75 : 73	10 : 6
6	SG Nebringen/Reusten	8	2	0	6	61 : 83	4 : 12
7	SG Tübingen	8	2	0	6	67 : 74	4 : 12
8	 TSV Betzingen	8	1	1	6	61 : 81	3 : 13
9	 SV Böblingen	8	1	1	6	56 : 81	3 : 13

Weibl. A - Bezirksliga

Aus dem angekündigten größeren Kader um offensiver und schneller zu spielen wurde leider nichts. Krankheits- und „sonstbedingte“ Ausfälle machten es nicht möglich mal mit drei oder vier Auswechselspieler anzutreten. Trotzdem wurde vor allem gegen Ende der Runde offensiver gespielt, was auch ganz knappe Ergebnisse, gegen die favorisierten Magstadter und Altensteiger zur Folge hatte. Mit etwas Glück wären mehr Siege drin gewesen. So beendete man die Runde auf dem 5. Platz. Erfreulich, dass die B-Jugend –Aushilfen Elena Kretlow und Lea Li zu wichtigen Stammspielern wurden, was Elena mit 80 Toren (von 240) deutlich unterstreicht.

Aktueller Tabellenstand

		e			
1	'TSV Altensteig	12		298 :202	22: 2
2	'SV Magstadt	12	:	259 :233	17: 7
3	'TSV Betzingen	12	:	225 :240	12:12
4	HSG Schönbuch	11	:	241 :228	10:12
5	SG Nebringen/Reusten	12	:	240 :252	9:15
6	'SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell	12	:	185 :231	7:17
7	VfL Nagold	11	:	189 :251	5:17

Weibl. B-Jugend

wJB-BK - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Renningen-Magstadt	16	15	1	0	394 : 185	31 : 1
2	TSV Neuhengstett	16	14	1	1	332 : 174	29 : 3
3	SG Nebringen/Reusten	16	9	0	7	264 : 276	18 : 14
4	JSG Böblingen/Sindelfingen	16	8	1	7	251 : 250	17 : 15
5	 SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen 2	16	6	2	8	234 : 230	14 : 18
6	Spvgg Aidlingen	16	6	1	9	204 : 228	13 : 19
7	 SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell	16	5	1	10	233 : 326	11 : 21
8	 TSG Reutlingen	16	5	1	10	206 : 248	11 : 21
9	JSG Neuhausen-Metzingen 2	16	0	0	16	114 : 315	0 : 32

Bericht weibliche C-Jugend 2010/2011

Ein ordentliches Abschneiden in der Quali-Runde gegen Pfullingen/Eningen und Ober-Unterhausen, sowie ein ordentliches Turnier in Reusten mit Erreichen des 4. Platzes haben eigentlich Erwartungen für die kommende Bezirksliga Hallenrunde geweckt.

Der Trainingsverlauf, die Beteiligung daran und Verletzungsspech haben jedoch eine erfolgreichere Teilnahme an der Bezirksliga verhindert. Bereits das erste Spiel mussten wir aus Personalmangel absagen, obwohl 4 D-Jugendliche ausgeholfen hätten.

Nach diesem Tiefpunkt verbesserte sich aber die Situation stetig und es war in einzelnen Partien durchaus erkennbar, dass wir in der richtigen Liga gespielt haben. Mit dem Erreichen des 6. Platzes ist dann auch noch ein versöhnliches Ergebnis zustande gekommen.

Es spielten: Hannah Brodrecht, Marjella Schote, Gesche Held, Helen Fritz, Lena Krauß, Ella Jarjue, Clara Li, Vivienne Strecker, Theresa Gramer, Lorena Kretlow, Carmen Balle, Andrea Diether

Betreuer: Linda Sailer/ Hans-Joachim Fritz

Weibliche D-Jugend

Auch diese Runde konnte sich die Mannschaft beim 5-Athlon in Kuppigen wieder mit einer guten Leistung für die Bezirksliga qualifizieren.

Mit einem Kader von 12 Spielerinnen, einer kontinuierlichen Trainingsbeteiligung und viel Spaß ging die Mannschaft optimistisch in die Hallenrunde.

Personelle Veränderungen gab es im Tor: Anna Krauss bekam Unterstützung von Constanze Balle, die sich sehr schnell in ihre neue Aufgabe einfand und gute Leistungen in den Spielen zeigte.

Zwei Spielerinnen konnten sich für die Auswahl empfehlen: Theresa Gramer (HVW Auswahl) und Vivienne Stricker (Bezirksauswahl).

Auch wenn man sich in den Spielen viel Mühe gab und sich nicht einschüchtern ließ von dem Können und der Größe der anderen Spielerinnen, musste man doch erkennen, dass die Erstplatzierten Mannschaften nicht zu schlagen waren. In den anderen Spielen konnten die Spielerinnen zeigen, dass sich das harte Training ausgezahlt hat, indem sie gegen diese deutlich gewonnen haben. Schlussendlich belegte die Mannschaft einen guten 5. Platz in der Tabelle mit 10:18 Punkten.

Ein besonderer Dank auch an die Eltern, die uns bei den Spielen immer tatkräftig unterstützt haben.

Der Kader:

Constanze Balle, Theresa Gramer, Alina Göhlich, Aileen und Laura Kallfass, Anna Krauß, Fabienne Schote, Lorena Kretlow, Verena Sautter, Vivienne Stricker, Clara Li, Franziska Schubert

Die Trainer: Beggle, Marianne und Manuela

weibliche E-Jugend :

Bei den Turnieren in Reusten, Kuppingen und Magstadt erreichten wir immer das Endspiel. Leider gelang es uns nicht, die Turniere zu gewinnen.

In der vergangenen Hallenrunde nahmen wir mit 2 Mannschaften an 5 Spieltagen teil. Dabei wurde die 1. Mannschaft ungeschlagen Staffelsieger. Die 2.

Mannschaft, die komplett mit den Mädchen des jüngeren Jahrgangs antrat, erreichte punktgleich mit Neuhengstett einen tollen 2. Platz.

Im Anschluss an die Hallenrunde begannen die Pokalspiele des Bezirkspokals. Die Mädchen erreichten den Einzug ins Final-Four, das am 10.4.2011 in Magstadt stattfinden wird.

Wer weiß, vielleicht gelingt es uns auch in diesem Jahr, den Pokal nach Hause zu bringen?

Die Spielerinnen:

aus Reusten: Anna Palagyi, Lisa Krauß, Lisa Meier-Brook, Lea Klein, Lucie Schwarz, Teresa Haupt, Marlene Bauer, Celine und Fabienne Heinzle, Floris Wenning, Luisa Gauss, Lara Krauß, Lisa-Sophie Scharf, Jule Klett

aus Nebringen: Jette Bartsch, Lisa Ulmer und Annika Druy

Betreuer: Martin und Regine Hörrmann

Achalm-Nagold

weibliche Jugend E Bezirkspokal Endrunde - Hallenrunde 2010/2011

Letzte Aktualisierung: Mi, 13.04.2011, 10:06:48h

Finale

Staffel	Nr.	Wann	H-Nr.	Heim	Gast	Ergebnis	Bem.
wJE-Pok-ER	64137	So, 10.04.11, 14:30h	<u>6038</u>	WSG Eni-Pfull	- SG O/U'hausen	9 : 4	Finale

Platz 3-4

Staffel	Nr.	Wann	H-Nr.	Heim	Gast	Ergebnis	Bem.
wJE-Pok-ER	64136	So, 10.04.11, 12:30h	<u>6038</u>	JSG Neuh-Metz	- SG Nebr/Reust	12 : 10	

Halbfinale

Staffel	Nr.	Wann	H-Nr.	Heim	Gast	Ergebnis	Bem.
wJE-Pok-ER	64134	So, 10.04.11, 10:00h	<u>6038</u>	WSG Eni-Pfull	- JSG Neuh-Metz	17 : 10	
wJE-Pok-ER	64135	So, 10.04.11, 10:30h	<u>6038</u>	SG O/U'hausen	- SG Nebr/Reust	9 : 6	

Männliche Jugend A – Bezirksklasse 2010/2011

Für die A-Jugend begann die Saison mit dem eigenen Turnier in Reusten. Aufgrund des schlechten Wetters wurden die Begegnungen im 7m-Schießen ausgetragen bei dem man den 4. Platz erreichte.

Mit 15 Spielern, davon 7 B-Jugendlichen startete man in die Saison in der Bezirksklasse. Die meisten der A-Jugendlichen trainierten und spielten schon bei den Aktiven mit. Aufgrund dieser Doppelbelastung entschied man sich dafür nur einmal pro Woche zu trainieren.

Durch den Rückzug mehrerer Mannschaften endstanden sehr große Pausen von bis zu zwei Monaten im Spielplan.

Den höchsten Sieg erzielte man gegen die Spvgg Mössingen mit 56:31.

Im letzten Spiel konnte man, auch ohne die abiturbedingt fehlenden Marjan Hörrmann, Denis und Kevin Lock, einen Sieg gegen Vize-Meister TV Großengtingen erkämpfen.

Somit sicherte man sich den verdienten dritten Platz in der Bezirksklasse.

Es spielten: Kevin Lock (Tor), Denis Lock, Marian Hörrmann, Benjamin Dold, Manu Jäger, Pascal Häckl, Philipp Flöter, Mike Dinkelacker.

Aus der B-Jugend: Janik Fahrner (Tor), Kevin Attinger, Amil Besic, Ruben Gesk, Philip Betzler, Manuel Wohland und Johannes Stieb.

Trainer: Jens Hipp und Johannes Eberle

Männliche Jugend B

mJB-BL - Aktueller Tabellenstand

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	 SG Ober-/Unterhausen	14	13	0	1	399 : 312	26 : 2
2	HSG Schönbuch	14	9	1	4	371 : 301	19 : 9
3	JSG Neuhausen-Metzingen 2	14	8	2	4	334 : 278	18 : 10
4	Spvgg Renningen	14	8	0	6	348 : 324	16 : 12
5	 TSV Altensteig	14	7	1	6	367 : 362	15 : 13
6	TV 1861 Rottenburg	14	5	1	8	296 : 315	11 : 17
7	SG Nebringen/Reusten	14	2	1	11	273 : 394	5 : 23
8	SG Tübingen	14	1	0	13	271 : 373	2 : 26

mC-Jugend (1+2)

Mit an die 30 Jungs absolvierten wir eine ereignisreiche und abwechslungsreiche Saison. Mit der C1 wollten wir das Abenteuer HVW-Qualifikation wagen, was wir dann auch voll ausgekostet haben. Nach dem 5. Platz auf Bezirksebene spielten wir noch 2 Qualifikationsturniere auf Württembergebene. Und im Endeffekt scheiterten die Jungs beim letzten Turnier in Horkheim mit einem 2. Platz und einer Niederlage gegen Weinstadt knapp an der Verbandsliga. Das machte aber nix.

Die intensive Vorbereitung auf die HVW-Quali hat vielen Jungs einen Einblick gegeben, wo sie hinkommen können, wenn die Mannschaft sich noch ein bisschen weiterentwickelt.

Und auch für den ganzen Verein war das mal wieder ein sichtlich ungewohnter Unfall, eine Jugendmannschaft in der HVW-Qualifikationsendrunde zu haben.

In der Hallenrunde in der Bezirksliga, die schlussendlich mit einem 5. Platz abgeschlossen wurde, wechselten sich dann Höhepunkte und vermeidbare Niederlagen ab. Besonders in der ersten Halbserie mit zwei unglücklichen Niederlagen gegen H2KU mit jeweils einem Tor zeigten die Jungs, dass sie Handball auf einem leistungsorientierten Niveau spielen können. Gerade gegen Ende der Runde (wo die Mannschaft zugegebenerweise auch immer wieder durch Skilandheime, Schüleraustausche und Konfi-Freizeiten immer wieder auseinandergerissen wurde) zeigte sich aber deutlich, dass schon in der C-Jugend volle Konzentration und Mannschaftsstärke von Nöten ist, um in der Bezirksliga oben mitzuspielen. Auch zeigte sich, dass die spielerische Weiterentwicklung im Winter unter anderem wegen der Hallenproblematik eher schwierig ist, und wir uns anstrengen müssen, da nicht den Anschluss zu verlieren.

Alles in allem war die Hallenrunde dennoch sehr positiv, und das zeigen viele handballerische Talente in der Mannschaft, die bei adäquatem Einsatz zu vielversprechenden Handballern heranwachsen können.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt in der Hallenrunde war, die jüngeren und körperlich schwächeren Spieler mehr in die Verantwortung einzubinden, die ja im nächsten Jahr dann wieder angreifen sollen.

Dieses Vorhaben stand bei der C2 im Vordergrund und wurde mit dem Gewinn des Staffelsiegs in der Kreisliga auch ganz erfolgreich umgesetzt. Bei den anschließenden Endrundenspielen gegen die andere Kreisliga merkten die Jungs dann aber deutlich, dass auch bei Ihnen noch viele Arbeit ansteht, um gegen kompakte und körperlich starke Mannschaften gegenzuhalten.

Alles in allem bleibt also noch viel Arbeit für die Jungs und die Trainer, um aus einem wirklich talentierten Haufen eine leistungsorientierte Jugendhandballmannschaft zu machen. Doch wer die Jungs manchmal sieht, könnte durchaus auf die Idee kommen, dass sich das lohnen könnte.

Männliche D-Jugend

Die männliche D-Jugend hat eine schwere Saison hinter sich. Aus Platzgründen konnte die Mannschaft über den Winter nicht in Nebringen trainieren.

Trotzdem waren bis zu 18 Jungs in der Reustener Halle mit viel Eifer dabei und haben auch an den Spieltagen ihr Möglichstes gegeben. Die erste Mannschaft erreichte in der Bezirksklasse den 5. Platz, die zweite Mannschaft in der Kreisliga den 6. Platz. Vielen Dank gilt hier den Trainern Hans-Peter Remmler, Denis Look und Marius Dehm, die diese Runde mit den Kids absolviert haben.

Es spielten : Bülent, Daniel, Michi, Fynn, Simon, Matti, Gilles, Konstantin, Janik, Lars, Marius, Matthias, Luca, Robert, Marcel, Simon, Thomas, Lukas

mJD-BK - Aktueller Tabellenstand

Platz		Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1		TSV Ehningen	14	14	0	0	226 : 130	28 : 0
2		SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen 2	14	10	0	4	187 : 114	20 : 8
3		SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen 3	14	9	1	4	157 : 157	19 : 9
4		JSG Neuhausen-Metzingen	14	7	0	7	134 : 132	14 : 14
5		SG Nebringen/Reusten	14	5	1	8	154 : 157	11 : 17
6		JSG Böblingen/Sindelfingen 2	14	5	0	9	129 : 190	10 : 18
7		Spvgg Mössingen	14	3	0	11	144 : 196	6 : 22
8		SV Magstadt	14	2	0	12	127 : 182	4 : 24

mJD-KLA-2 - Aktueller Tabellenstand

Platz		Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1		TV Großengstingen	12	11	0	1	177 : 91	22 : 2
2		TSG Reutlingen	12	8	0	4	172 : 95	16 : 8
3		SG Tübingen	12	7	1	4	164 : 122	15 : 9
4		TSV Betzingen 2	12	6	2	4	121 : 97	14 : 10
5		TV 1861 Rottenburg	12	6	1	5	99 : 95	13 : 11
6		SG Nebringen/Reusten 2	12	1	0	11	44 : 171	2 : 22
7		HSG Schönbuch 2	12	1	0	11	67 : 173	2 : 22

Bericht männliche E-Jugend 2010/2011

Das schlechte Abschneiden beim Turnier in Reusten ließ für die Qualifikation in Magstadt nichts Gutes erahnen. Als dann auch noch ein Gutteil der Leistungsträger für die Qualifikation in Magstadt absagten, kam es wie erwartet: wir sind in der Vorrunde ausgeschieden.

Nach dem durchwachsenen Verlauf der Qualifikation habe ich nach einer Lösung für die unbefriedigende Personal- und Trainingssituation gesucht und in der Zusammenarbeit mit Jens Bartsch aus Nebringen auch gefunden. Durch das Zusammenlegen der Gruppen ist es uns gelungen, das Trainingsniveau zu erhöhen und die Abhängigkeit von einzelnen Kinder zu verringern, was sich prompt im Verlauf der Hallenrunde ausgezahlt hat.

Wir konnten ständig die Gruppen verändern und dennoch die Staffel 6 mit einer Mannschaft ungeschlagen gewinnen, mit der andern Mannschaft noch den 3. Platz erreichen. In der Pokalrunde haben wir die 1. Runde sicher überstanden haben aber in der 2. Runde einen sehr schlechten Tag erwischt und sind deshalb ausgeschieden.

Es spielten: Yannik End, Nils End, Lukas Schirmacher, Mairo Ehler, Jens Schill, Jan Schöttke, Kolja Fritz, Niklas Mayer, Hendric Ilg, Benni Frahne und Janne Eisenmann.
Betreuer: Hans-Joachim Fritz

Bericht Mini Reusten Jg 2002

Als große Minimannschaft konnte der Jahrgang 2002 in der vergangenen Runde zeigen, was schon alles gelernt wurde. An den Spieltagen wiesen die Mädchen und Jungen starke koordinative Fähigkeiten auf. Auch in den Handballspielen wurden die Anweisungen der Trainer souverän von den Kindern umgesetzt. Neben den Spieltagen war die Mannschaft noch auf Turnieren, beim Beachhandball und beim Bowling.

Alle freuen sich jetzt riesig darauf die Minimannschaft zu verlassen und bei der E-Jugend so richtig mit anzugreifen.

Auf die nächste Saison freuen sich : Antonia Krauss, Christopher Schill, Isabell Göhlich, Ann-Katrin Biedermann, Leo Riegel, Linus Hanisch, Pia Schirmacher, Nele Hanisch, Ronja Bühler, Sven Hiller
Trainiert von Anette und Ulrike

Saisonbericht 2010/11, Minis Reusten Jahrgang 2003 (Anfänger)

Im April 2010 starteten wir mit 10 Anfänger Minis in die Runde 2010/11. Die Kinder waren von Anfang an mit viel Interesse und Spaß dabei.

Bei ersten Training im April war die Neugierde was da wohl auf sie zu kommt groß, und einige wunderten sich was so zum Handball spielen lernen alles dazu gehört. Nach einigen Trainingseinheiten kam schon unser erster öffentlicher Auftritt im Juni, beim Handballturnier in Reusten.

Hier zeigte sich, zur Verwunderung der Eltern (und auch der beiden Trainer), was die Kinder in der kurzen Zeit alles gelernt haben und nun umsetzen konnten. Natürlich konnten wir bei diesem Turnier auch das ein oder andere Lachen nicht verkneifen, denn wie bei anderen Ballsportarten auch, sind im Mini Bereich alle Kinder da wo der Ball ist.



Im Juli nahmen wir am 5-Athlon im Kuppigen teil, der leider nach 4 Spielen wegen eines Gewitters abgebrochen werden musste.

Nach den Sommerferien erhöhte sich unsere Spielerzahl auf 13 Kinder. Zur Eingewöhnung auf die Hallensaison beteiligten wir uns im September beim Sensapolis Cup in Böblingen, bei dem wir den 3. Platz erreichten



Im Oktober begann die Hallensaison. Die Kinder wurden im Umgang mit dem Ball immer sicherer und auch das Zusammenspiel klappte besser.

Wir nahmen an insgesamt 6 Spieltagen (1 pro Monat) der laufenden Saison teil, die wir mal gut und mal weniger gut abschlossen. Es zeigte sich, dass wir gegen gleichaltrige Anfängermannschaften sehr gut abschnitten. Leider ging es allzu oft gegen Fortgeschrittene Mannschaften, denen wir dann auch unterlagen. Wobei dies meist nur bei Ballspielen geschah und selten bei Koordinationsangeboten.

Die Mannschaftsstärke ging leider in letzter Zeit ein wenig zurück, zum einen begann beim Mini- Fußball die Freiluftsaison (leider am gleichen Trainingstag) und 2 Kinder sind ausgeschieden. Somit besteht unsere Mannschaft nun aus 10 motivierten Kinder und 2 nicht weniger motivierten Trainern.

Zum Abschluss der Hallensaison werden wir am 17. April 2011, zusammen mit den Nebringer Minis, am Jugendturnier in Schönaich teilnehmen.

Sommervorschau: Teilnahme an der Jugendolympiade in Reusten, dem Handballturnier in Reusten und am 5-Athlon in Kuppigen.

Andreas Schwarz